

BioNTech SE, Mainz
Bilanz zum 31. Dezember 2020

Aktiva	31.12.2019		Passiva	31.12.2019			
	EUR	EUR		EUR	EUR	TEUR	TEUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	246.310.081,00	232.304		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	6.247.986,65	6.187	Eigene Anteile	-4.789.016,00	-5.525		
2. Geschäfts- oder Firmenwert	1.947.782,59	2.095	II. Kapitalrücklage	1.645.844.092,38	745.875		
3. Geleistete Anzahlungen	<u>3.017.196,46</u>	<u>262</u>	III. Verlustvortrag	-383.954.559,09	-189.437		
	11.212.965,70	<u>8.544</u>	IV. Jahresfehlbetrag	<u>-128.895.577,82</u>	<u>-194.517</u>		
II. Sachanlagen				1.374.515.020,47	<u>588.700</u>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.153.130,33	5.843	B. Rückstellungen				
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.808.777,91	8.470	1. Steuerrückstellungen	11.305,06	149		
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>10.010.203,78</u>	<u>985</u>	2. Sonstige Rückstellungen	<u>63.229.895,79</u>	9.350		
	24.972.112,02	<u>15.298</u>		63.241.200,85	<u>9.499</u>		
III. Finanzanlagen			C. Verbindlichkeiten				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	176.651.051,17	44.277	1. Anleihen	100.406.849,32	0		
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	<u>557.681.145,74</u>	<u>256.227</u>	davon konvertibel EUR 100.406.849,32 (Vj. TEUR 0)				
	734.332.196,91	<u>300.504</u>	2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	50.043.750,00	0		
	<u>770.517.274,63</u>	<u>324.346</u>	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	42.451.469,20	10.216		
B. Umlaufvermögen			4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	230.315.445,87	97.090		
I. Vorräte			5. Sonstige Verbindlichkeiten	95.356.265,83	737		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	699.437,50	550	davon aus Steuern EUR 2.211.168,64 (Vj. TEUR 689)				
2. Geleistete Anzahlungen	<u>0,00</u>	<u>32</u>	davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 88.273,75 (Vj. TEUR 25)				
	699.437,50	<u>582</u>					
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				518.573.780,22	<u>108.043</u>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	71.028.893,57	61					
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	92.679.357,31	1.321					
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>18.667.463,48</u>	<u>9.999</u>					
	182.375.714,36	<u>11.381</u>					
IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	976.345.127,64	<u>366.258</u>					
C. Rechnungsabgrenzungsposten	26.392.447,41	3.675					
	<u>1.185.812.726,91</u>	<u>381.896</u>					
	<u>1.956.330.001,54</u>	<u>706.242</u>		<u>1.956.330.001,54</u>	<u>706.242</u>		

BioNTech SE, Mainz

Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020

	2020 EUR	EUR	2019 TEUR
1. Umsatzerlöse	362.844.669,14		31.157
2. Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	<u>15.610.388,42</u>		<u>44</u>
3. Bruttoergebnis vom Umsatz		347.234.280,72	<u>31.113</u>
4. Forschungs- und Entwicklungskosten	405.277.466,00		87.446
5. Vertriebskosten	3.839.331,24		723
6. allgemeine Verwaltungskosten	107.784.745,11		53.794
7. sonstige betriebliche Erträge davon Erträge aus der Währungsumrechnung EUR 0,00 (Vj. TEUR 41)	241.979.423,95		558
8. sonstige betriebliche Aufwendungen davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR 41.129.952,89 (Vj. TEUR 1.659)	42.080.677,64		2.147
		317.002.796,04	<u>143.552</u>
9. Erträge aus der Ergebnisübernahme davon aus verbundenen Unternehmen EUR 922.039,11 (Vj. TEUR 0)	922.039,11		0
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen EUR 4.218.536,72 (Vj. TEUR 2.291)	5.681.153,78		2.291
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen EUR 0,00 (Vj. TEUR 0)	2.741.832,37		0
12. Aufwendungen aus Verlustübernahme	<u>162.979.711,35</u>		<u>84.685</u>
		-159.118.350,83	<u>-82.394</u>
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,00	316
14. Ergebnis nach Steuern		-128.886.866,15	-194.517
15. Sonstige Steuern		<u>-8.711,67</u>	<u>0</u>
16. Jahresfehlbetrag		<u><u>-128.895.577,82</u></u>	<u><u>-194.517</u></u>

Anhang der BioNTech SE, Einzelabschluss zum 31. Dezember 2020

A. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der BioNTech SE, im Folgenden auch kurz „Gesellschaft“ oder „BioNTech“ genannt, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020, wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt.

Die BioNTech SE ist eine in Deutschland gegründete Aktiengesellschaft nach europäischem Recht mit Sitz in Deutschland und wird im Handelsregister B des Amtsgerichtes Mainz unter der Nummer HRB 48720 geführt. Die Aktien der BioNTech SE werden seit dem 10. Oktober 2019 öffentlich als American Depositary Shares (ADS) an der amerikanischen Börse Nasdaq Global Select Market gehandelt. Eingetragener Sitz der Gesellschaft ist An der Goldgrube 12, 55131 Mainz, Deutschland.

Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft i.S.d. § 267 Abs. 3 HGB mit Sitz in Mainz. Somit gelten die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde unter der Annahme des Grundsatzes der Unternehmensfortführung und gemäß § 242 ff und § 264 ff HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Aktiengesetzes aufgestellt.

BioNTech SE erstellt und veröffentlicht seinen Einzelabschluss in Euro. Sofern nicht anders angegeben, werden die Zahlen auf Tausend Euro gerundet. Demzufolge können in einigen Tabellen die Summen einzelner Werte angegeben sein, die nicht der exakten Berechnung der Werte entsprechen aus denen sie hervorgingen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde gemäß § 275 Abs. 3 HGB nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt.

Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, wurden die Angaben zur Mitzugehörigkeit zu anderen Posten und davon-Vermerke weitgehend im Anhang gemacht.

B. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände mit begrenzter Nutzungsdauer werden zu Anschaffungskosten bilanziert und abhängig von ihrer geschätzten Nutzungsdauer planmäßig über einen Zeitraum von in der Regel 3 bis 20 Jahren linear abgeschrieben.

Entgeltlich erworbene Geschäfts- oder Firmenwerte werden entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Diese beträgt überwiegend fünfzehn Jahre und spiegelt jenen Zeitraum wider, über den die erworbenen Geschäfte einen positiven Nutzen stiften werden.

Abnutzbare Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bewertet. Die Abschreibung erfolgt planmäßig linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau werden zu Anschaffungs-/Herstellungskosten bewertet. Zinsen für Fremdkapital werden nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

Geringwertige Vermögensgegenstände bis EUR 800 werden im Jahr der Anschaffung vollständig abgeschrieben

Bei den Finanzanlagen werden die Anteilsrechte zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren beizulegenden Werten und die Ausleihungen zum Nennwert bzw. niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Zeitwert bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Die liquiden Mittel sind zum Nennwert angesetzt.

In den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Die Rückstellungen enthalten alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Die Bewertung erfolgt mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag. Künftige Preis- und Kostensteigerungen werden dabei berücksichtigt.

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Bilanzierung von Verbindlichkeiten aus der Emission von Wandelanleihen erfolgt nach der sogenannten Bruttomethode. Hierbei wird der Gesamtbetrag einer Anleihe um das von ihr verbriefte Wandlungsrecht vermindert. Dieser wird der Kapitalrücklage zugeführt.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurde dabei das Realisationsprinzip (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB) und das Anschaffungskostenprinzip (§ 253 Abs. 1 Satz 1 HGB) beachtet.

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen davon-Vermerke enthalten sowohl realisierte als auch nicht realisierte Währungsdifferenzen.

Umsätze aus Warenverkäufen werden ausgewiesen, sobald die wesentlichen Chancen und Risiken des Eigentums auf den Käufer übergegangen sind und die Höhe der realisierbaren Umsätze verlässlich ermittelt werden können. Umsätze aus Dienstleistungen werden erfasst, sobald die Leistung erbracht wurde. Keine Umsätze werden ausgewiesen, wenn wesentliche Risiken bezüglich des Erhalts der Gegenleistung oder einer möglichen Warenrückgabe bestehen. Im Übrigen werden Umsätze unter Abzug von Erlösschmälerungen wie Boni, Skonti oder Rabatte ausgewiesen.

Zuwendungen der öffentlichen Hand werden erfasst, wenn hinreichende Sicherheit besteht, dass die Zuwendungen gewährt werden und dass Unternehmen die damit verbundenen Bedingungen erfüllt. Aufwandsbezogene Zuwendungen werden planmäßig als Ertrag über den Zeitraum erfasst, über den die entsprechenden Aufwendungen, die sie kompensieren sollen, verbucht werden. Bezieht sich die Zuwendung auf einen Vermögenswert, wird sie als passiver Abgrenzungsposten in der Bilanz erfasst. Anschließend werden sonstige betriebliche Erträge erfolgswirksam über die Nutzungsdauer des zugrundeliegenden Vermögenswertes erfasst.

Aufwendungen für Forschung und Entwicklung werden sofort erfolgswirksam erfasst.

C. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

1. Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens unter Angabe der Abschreibungen kann dem Anlagenspiegel entnommen werden. Der Anlagenspiegel ist als Anlage diesem Anhang beigelegt.

Die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden über folgende Laufzeiten linear abgeschrieben:

Abschreibungsdauer nach Anlagenklasse	Nutzungsdauer (Jahren)
Immaterielle Vermögensgegenstände	
Patente, Schutzrechte	3-20
Geschäfts- oder Firmenwert	15
Sachanlagevermögen	
Einbauten	10
IT Anlagen	5-8
PC Hardware	3
IT Software, Lizenzen	3-5

Laborgeräte groß	8-10
Laborgeräte klein	3-5
Büroeinrichtun- gen	10-15

Geringwertige Vermögensgegenstände bis EUR 800 werden im Jahr der Anschaffung vollständig abgeschrieben.

2. Finanzanlagen

in T€	Stand 01.01.2020	Zugänge	Abgänge	Abschreibun- gen	Stand 31.12.2020
1. Anteile an verbundenen Unter- nehmen	44.277	132.374	0	0	176.651
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	256.227	308.222	6.768	0	557.681
	300.504	440.596	6.768	0	734.332

Am 6. Mai 2020 erwarb die BioNTech SE die Neon Therapeutics, Inc. mit Sitz in Cambridge, Massachusetts, USA (vormals Nasdaq: NTGN), oder Neon. Im Rahmen des Verschmelzungsvertrags zwischen BioNTech, Neon und der hundertprozentigen Tochtergesellschaft von BioNTech, Endor Lights, Inc. mit Sitz in New York, USA, wurde Endor Lights, Inc. auf Neon verschmolzen. Die neue Tochtergesellschaft firmiert unter dem Namen BioNTech US Inc. und ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der BioNTech USA Holding LLC und dient als Hauptsitz der BioNTech Gruppe in den Vereinigten Staaten. Im Zusammenhang mit dem Erwerb und Verschmelzung der Neon wurde das Eigenkapital der BioNTech USA Holding LLC um €90,9 Mio. erhöht.

Mit dem Vorstandbeschluss vom 22. Mai 2020 und vom 01. Oktober 2020 wurde das Eigenkapital der BioNTech USA Holding LLC um \$15,0 Mio. (€13,8 Mio.) bzw. um \$30,0 Mio. (€25,5 Mio.) erhöht.

Am 31. Oktober 2020 hat die BioNTech SE die Novartis Manufacturing GmbH, Marburg, Deutschland, erworben. Der neue Produktionsstandort firmiert unter dem Namen BioNTech Manufacturing Marburg GmbH, einer hundertprozentigen Tochtergesellschaft der BioNTech SE. Der Beteiligungsansatz stieg durch den Erwerb um €2,1 Mio. auf €176,7 Mio.

Im Rahmen der Finanzierung der laufenden Geschäftstätigkeiten bei den Tochtergesellschaften wurden die bestehenden Darlehen erweitert.

3. Vorräte

In T€	31.12.2020	31.12.2019
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	699	550
Geleistete Anzahlungen	0	32
	699	582

4. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

In T€	31.12.2020	31.12.2019
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	71.029	61
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	92.679	1.321
Forderungen aus Steuern	4.444	8.230
Übrige sonstige Vermögensgegenstände	14.224	1.769
	182.376	11.381

Der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist im Wesentlichen auf die neue Kollaborationsvereinbarung mit Pfizer Inc. (im Folgenden auch Pfizer genannt) zurückzuführen. Die Forderung ggü. Pfizer beträgt zum Stichtag €8,7 Mio.

Darüber hinaus umfassen die Position Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von €2,7 Mio. (Vj. €1,3 Mio.), die im Wesentlichen auf konzerninternen Leistungstransfer und kurzfristige Darlehensforderungen zurückzuführen sind.

Die Forderungen aus Steuern betreffen im Wesentlichen Umsatzsteuerforderungen.

Übrige sonstige Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen Vorauszahlungen an die Lieferanten i.H.v. €5,5 Mio. sowie eine Forderung im Zusammenhang mit dem Erwerb der Tochtergesellschaft BioNTech Manufacturing Marburg GmbH i.H.v. €5,5 Mio.

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben, wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

5. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Zum Bilanzstichtag weist die Gesellschaft liquide Mittel in Höhe von €76,3 Mio. (Vorjahr: €66,3 Mio.) aus.

6. Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten ist im Vergleich zum Vorjahr um €2,7 Mio. auf €6,4 Mio. gestiegen. Zum Stichtag umfasst der Posten im Wesentlichen Ausgaben für Versicherungen i.H.v. €0,1 Mio. (Vj. €1,7) sowie ein Disagio i.H.v. €2,4 Mio. (Vj. Null) im Zusammenhang mit einer Pflichtwandelschuldverschreibung i.H.v. €100,0 Mio. Während der Laufzeit der Anleihe werden bis zur Wandlung die fälligen Zinsen an den Gläubiger bezahlt und das Disagio linear amortisiert.

7. Eigenkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft ist eingeteilt in 246.310.081 (Vj. 232.304.250) auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem Nennbetrag von EUR 1,00. Mit Ausnahme der 4.789.016 (Vj. 5.524.506) von der Gesellschaft gehaltenen eigenen Aktien (Treasury Shares) handelt es sich um stimmberechtigte Inhaberaktien, wobei jede Aktie in der Hauptversammlung eine Stimme gewährt.

Am 18. September 2019 führte BioNTech einen Aktiensplit von 1:18 durch, wodurch 206.595.492 Aktien im Rahmen einer Kapitalerhöhung aus eigenen Mitteln ausgegeben wurden. Somit wurden keine externen Erlöse aus der Kapitalerhöhung erzielt. Die Kapitalerhöhung trat mit der Eintragung in das Handelsregister in Kraft. Die Vorjahresangaben im Einzelabschluss und im Anhang zum Einzelabschluss berücksichtigen den Aktiensplit.

Im Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2020 wurde das ausgegebene gezeichnete Kapital von BioNTech um €14,0 Mio. erhöht. Der Nennwert jeder Aktie beträgt EUR 1,00. Infolge der Finanzierungstransaktionen verringerten sich die eigenen Anteile um €0,7 Mio. und die Kapitalrücklage erhöhte sich um €61,0 Mio. Im Zusammenhang mit diesen Eigenkapitaltransaktionen wurden Kosten von €33,3 Mio. im Aufwand erfasst. Die Finanzierungstransaktionen, die während des Geschäftsjahres zum 31. Dezember 2020 stattfanden, waren die folgenden:

Shanghai Fosun Pharmaceuticals (Group) Co., Ltd

Im Rahmen des BNT162-Programms schloss BioNTech eine strategische Kollaboration mit Fosun Pharma, um COVID-19-Impfstoffkandidaten in China zu entwickeln. Fosun Pharma verpflichtete sich, über die Fosun Industrial Co., Limited, Hongkong, eine Eigenkapitalbeteiligung von €45,6 Mio. (\$50,0 Mio.), entsprechend 1.580.777 Stammaktien, an BioNTech zu leisten. Die Erhöhung des gezeichneten Kapitals in einem Nennwert von €1,6 Mio. erfolgte vorbehaltlich des Abschlusses einer Aktienzeichnungsdokumentation sowie der Genehmigung durch die Aufsichtsbehörden in China und wurde mit der Eintragung in das Handelsregister am 23. April 2020 wirksam. Infolge der Transaktion erhöhte sich die Kapitalrücklage um €44,0 Mio.

Pfizer Inc., New York, New York, United States

Im Rahmen der Kollaboration zwischen BioNTech und Pfizer zur gemeinsamen Entwicklung von COVID-19-Impfstoffkandidaten verpflichtete sich Pfizer, eine Eigenkapitalbeteiligung von €103,9 Mio. (\$113,0 Mio.) zu leisten. Die Ausgabe von 2.377.446 Stammaktien mit einem Nennwert von €2,4 Mio. wurde am 5. Mai 2020 in das Handelsregister eingetragen. Infolge der Transaktion erhöhte sich die Kapitalrücklage um €101,5 Mio.

Neon Therapeutics, Inc., Cambridge, Massachusetts, United States

BioNTech erwarb Neon durch die Ausgabe von 1.935.488 ADS, die BioNTech-Stammaktien in einem Nennwert von €1,9 Mio. verkörpern, an die ehemaligen Anteilseigner von Neon im Rahmen der Verschmelzung. Die Kapitalerhöhung wurde am 8. Mai 2020 in das Handelsregister eingetragen. Infolge der Transaktion erhöhte sich die Kapitalrücklage um €7,6 Mio.

Global Offering

Am 27. Juli 2020 erhöhte BioNTech sein gezeichnetes Kapital um €5,5 Mio. (\$6,4 Mio.) im Zusammenhang mit dem öffentlichen Zeichnungsangebot über 5.500.000 ADS, die jeweils eine BioNTech-Stammaktie verkörpern, zu einem Emissionspreis von \$93,00 je ADS („öffentliches Zeichnungsangebot“). Nach dem öffentlichen Zeichnungsangebot erhöhte BioNTech am 27. August 2020 sein gezeichnetes Kapital um weitere €16 Tsd. (\$19 Tsd.) im Zusammenhang mit dem Bezugsrechtsangebot über 16.124 ADS, die jeweils eine BioNTech-Stammaktie verkörpern, zu einem Emissionspreis von \$93,00 je ADS („Bezugsrechtsangebot“). Das öffentliche Zeichnungsangebot und das Bezugsrechtsangebot sind Teil eines einzigen globalen Angebots von BioNTech („Global Offering“). Der Bruttoerlös aus dem globalen Angebot betrug €436,3 Mio. (\$513,0 Mio.) und setzte sich aus einer Erhöhung des gezeichneten Kapitals um €5,5 Mio. und der Kapitalrücklage um €430,8 Mio. zusammen.

Privatplatzierung vom Juni 2020 – Eigenkapitalbeteiligung

Ein Fonds, der mit der Temasek Capital Management Pte. Ltd. („Temasek“) und einem anderen akkreditierten Investor assoziiert ist, hat eine private Beteiligung geleistet. Die Privatplatzierung beinhaltet eine Investition in eine vierjährige Pflichtwandelanleihe und eine Investition von €123,9 Mio. in Stammaktien. Die Ausgabe von 2.595.996 Stammaktien mit einem Nennwert von €2,6 Mio. wurde am 8. September 2020 in das Handelsregister eingetragen. Infolge der Transaktion erhöhte sich die Kapitalrücklage um €21,3 Mio.

At-The-Market-Angebotsprogramm

Im November 2020 schloss BioNTech einen Verkaufsvertrag (der „Verkaufsvertrag“) mit Jefferies LLC und SVB Leerink LLC als Verkaufsvertreter, um ein At-The-Market-Angebotsprogramm aufzulegen. Über dieses Programm kann BioNTech zu gegebener Zeit ADS, die BioNTech-Stammaktien verkörpern, für einen Bruttoerlös von insgesamt bis zu \$500,0 Mio. verkaufen. Im Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2020 verkaufte BioNTech im Rahmen des Verkaufsvertrags 735.490 ADS, entsprechend jeweils einer BioNTech-Stammaktie, die zuvor als eigene Anteile gehalten wurden, für einen Bruttoerlös von insgesamt €76,5 Mio. (\$92,9 Mio.). Die Neuemission der 735.490 Stammaktien wurde als Minderung der eigenen Anteile um €0,7 Mio. erfasst. Infolge der Transaktion erhöhte sich die Kapitalrücklage um €75,8 Mio.

Im Eigenkapital ist ein Verlustvortrag von €384,0 Mio. enthalten; der Jahresfehlbetrag 2020 wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Die BioNTech SE hat unterschiedliche Aktienoptionsprogramme für Vorstandsmitglieder und Mitarbeiter der Gesellschaft. Das bedingte Kapital erhöhte sich in diesem Zusammenhang im Geschäftsjahr um €25,4 Mio. und resultiert aus der Auflegung von Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen gem. § 160 Abs. 1 Nr. 5 AktG.

Die Kapitalrücklage hat sich im vergangenen Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

Stand 01. Januar 2020	745.875
Veränderungen in Verbindung mit den Kapitalerhöhungen	860.960
Veränderung in Verbindung mit der Wandelschuldverschreibung	13.614
Veränderungen in Verbindung mit den Aktienprogrammen	25.395
Stand 31. Dezember 2020	1.645.844

Anteilsbasierte Vergütungen

Zum 31. Dezember 2020, 2019 und 2018 verfügte die Gesellschaft über die folgenden Vereinbarungen bezüglich anteilsbasierter Vergütungen.

BioNTech Mitarbeiterbeteiligungsprogramm (LTI und LTI-plus Programm)

Im Dezember 2020 hat BioNTech den BioNTech Employee 2020 Equity Plan und den BioNTech 2020 Restricted Stock Unit Plan for North America Employees verabschiedet. Unter den Plänen werden den Mitarbeitern in Europa bzw. in den Vereinigten Staaten Restricted Stock Units, oder RSUs, angeboten werden. Der Plan, an dem die Mitarbeiter in Europa teilnehmen werden können, wurde im Dezember 2020 kommuniziert. Da die Mitarbeiter ab dem Zeitpunkt der Bekanntgabe eine valide Erwartung über die Vergütung und zu diesem Zeitpunkt begonnen haben, Leistungen dafür zu erbringen, legte BioNTech das Datum der Leistungserbringung auf den 17. Dezember 2020 fest. Ab diesem Zeitpunkt erfasste BioNTech den eigenen Aufwand in Verbindung mit Mitarbeiterleistungen.

BioNTech Employee 2020 Equity Plan für Mitarbeiter in Europa

Beschreibung der anteilsbasierten Vergütung

Die BioNTech Employee 2020 Equity Plan anteilsbasierte Vergütung für Mitarbeiter in Europa umfasst die beiden Programme LTI und LTI-plus. Das LTI-Programm wird allen Mitarbeitern angeboten, wobei das LTI-plus-Programm Mitarbeiter entlohnen soll, die nicht am Mitarbeiteraktienoptionsprogramm ESOP teilgenommen haben. Unter beiden Programmen werden den Mitarbeitern in Europa RSUs angeboten werden. Beide Programme sind als Programme mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente klassifiziert, da BioNTech die Möglichkeit hat, die Art der Abrechnung zu bestimmen. Die Optionen im Rahmen des LTI werden jährlich in gleichen Raten nach vier Jahren, beginnend ab dem 15. Dezember 2020, unverfallbar. Die Optionen im Rahmen des LTI-plus werden jährlich in gleichen Raten nach zwei Jahren, beginnend ab dem 15. Dezember 2020, unverfallbar. Darüber hinaus enthält das LTI-plus eine Nichtausübungsbedingung für 50% der gewährten RSUs. Diese RSUs werden den Teilnehmern gewährt, sobald die FDA eine vollständige Zulassung für BNT162b2 erteilt hat.

Bemessung der beizulegenden Zeitwerte

BioNTech schätzt den beizulegenden Zeitwert der Vergütungsvereinbarungen für Mitarbeiterleistungen zum Gewährungszeitpunkt bereits vor dem Gewährungszeitpunkt selbst auf Grundlage des Aktienkurses zum Abschlussstichtag. Die Schätzung wird in den nachfolgenden Berichtsperioden bis zur Festlegung des Gewährungszeitpunkts überprüft. Die Anzahl der Eigenkapitalinstrumente, in Bezug auf die Dienstzeitbedingungen voraussichtlich erfüllt werden, wird unter Berücksichtigung einer angenommenen Mitarbeiterfluktuation geschätzt und angepasst, falls sich wesentliche Abweichungen ergeben. Letztendlich wird eine Anpassung der Anzahl der bis zum Erfüllungstag erfüllten Eigenkapitalinstrumente erfasst.

Überleitung ausstehender Aktienoptionen

	Restricted Stock Units (erwartete Zu- gänge)	Aktienpreis (in €)
Stand 1. Januar 2020	-	-
Erwartete Zugänge durch LTI Programm	252.766	66,43
Erwartete Zugänge durch LTI-plus Programm	396.938	66,43
Stand 31. Dezember 2020	649.704	66,43

Anteilsbasierte Vergütung für den Vorstand (Barausgleich)

Seit Anfang 2020, dem ersten Jahr nach Abschluss des Börsengangs von BioNTech, sehen die aktuellen Dienstverträge des Vorstands von BioNTech eine kurzfristige leistungsbezogene Vergütung von bis zu höchstens 50% des Jahresgrundgehalts für die Jahre 2020, 2021 und 2022 vor. Die Höhe dieser kurzfristigen leistungsbezogenen Vergütung hängt vom Erreichen bestimmter Unternehmensziele im jeweiligen Geschäftsjahr ab, die für alle Mitglieder des Vorstands einheitlich festgelegt werden. 50% der leistungsbezogenen Vergütung wird unverzüglich bei Erreichen der entsprechenden Unternehmensziele gezahlt (erste Rate), der verbleibende Betrag ein Jahr später, wobei abhängig von der Kursentwicklung der American Depositary Shares, die BioNTech-Stammaktien verkörpern, im entsprechenden Jahr Änderungen vorgenommen werden können (zweite Rate).

Bei jeder der drei jährlichen Zusagen stellt die zweite Rate der kurzfristigen leistungsbezogenen Vergütung, die vom Kurs der American Depositary Shares, die BioNTech-Stammaktien verkörpern, abhängt, eine anteilsbasierte Vergütungsvereinbarung mit Barausgleich dar. Die beizulegenden Zeitwerte der Verbindlichkeiten werden ab dem Datum der Leistungserbringung (1. Januar 2020) über den Erdienungszeitraum der Zusagen bis zum jeweiligen Feststellungsdatum erfasst und bis zum Erfüllungstag neu bewertet.

*Aktienoptionsprogramm für den Vorstand (Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente)**Beschreibung der anteilsbasierten Vergütung*

Von Anfang 2020, dem ersten Jahr nach Abschluss des Börsengangs von BioNTech, bis zum Ende der Laufzeit des Dienstvertrags eines Vorstandsmitglieds sehen die Dienstverträge des Vorstands von BioNTech eine langfristige leistungsbezogene Vergütung in Form einer jährlichen Gewährung von Optionen zum Erwerb von BioNTech-Aktien vor. Das Recht auf den Bezug von Optionen in den Jahren 2020, 2021 und 2022 stellt eine anteilsbasierte Vergütungsvereinbarung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente dar.

Die jährlich zugeteilten Optionen unterliegen den Bestimmungen, Bedingungen und Definitionen des Mitarbeiteraktienoptionsprogramms und der entsprechenden Optionsvereinbarung. Die Anzahl der Optionen, die Prof. Dr. med. Ugur Sahin, Sean Marett, Dr. Sierk Poetting, Dr. med. Özlem Türeci und Ryan Richardson jedes Jahr zugeteilt werden, wird auf Grundlage eines Werts von €750.000, €300.000, €300.000, €300.000 bzw. €260.000 berechnet und jeweils durch den Betrag geteilt, um den ein bestimmter Zielaktienkurs den Ausübungspreis übersteigt. Der zur Berechnung der Anzahl der Optionen für Ryan Richardson herangezogene Wert erhöht sich für das Jahr 2022 auf €280.000.

Die Zuteilung der Anzahl der Optionen in 2020 fand am 13. Februar 2020 statt (Zuteilungsdatum). Zum 31. Dezember 2020 basierte die Einschätzung über Optionen, die voraussichtlich in den Jahren 2021 und 2022 gewährt werden, auf geschätzten Zuteilungszeitpunkten in der Mitte der Jahre 2021 bzw. 2022.

Die Aktienoptionen, die dem Vorstand von BioNTech bereits zugeteilt wurden und zu den angegebenen Daten erwartungsgemäß noch zugeteilt werden, sind in den folgenden Tabellen dargestellt.

	Aktienoptionen (erwartete Zugänge)	Gewichtete durchschnittliche Ausübungs- preise (€)
Stand 1. Januar 2020	-	-
Zugänge am Zuteilungstag 13. Februar 2020	248.096	28,32
Erwarteter Zugang am geschätzten Zuteilungstag 13. Februar 2021	101.422	67,26*
Erwarteter Zugang am geschätzten Zuteilungstag 13. Februar 2022	102.463	67,27*
Stand 31. Dezember 2020	451.981	45,89

*Bewertungsparameter abgeleitet aus dem Monte-Carlo-Simulationsmodell

Für die Zuteilungen mit geschätzten Zuteilungsterminen wurde die Anzahl der zu erwartenden Zuteilungen aus dem Monte-Carlo-Simulationsmodell abgeleitet. Diese werden angepasst bis die tatsächliche Zuteilung erfolgt ist und die Anzahl der gewährten Optionen endgültig festgelegt ist. Die Optionen werden jährlich in gleichen Raten nach vier Jahren, beginnend mit dem ersten Jahrestag des Zuteilungsdatums, unverfallbar und können vier Jahre nach dem Zuteilungsdatum ausgeübt werden.

Die Optionen unterliegen den Bestimmungen, Bedingungen und Definitionen des Mitarbeiteraktienoptionsprogramms und der entsprechenden Optionsvereinbarung. Die unverfallbaren Optionen können nur ausgeübt werden, wenn und soweit jedes der folgenden Leistungskriterien erfüllt ist: (i) zum Zeitpunkt der Ausübung ist der aktuelle Preis gleich oder höher als der Schwellenbetrag (d.h. der Ausübungspreis, vorausgesetzt, dass sich dieser Betrag an jedem Jahrestag des Zuteilungsdatums um sieben Prozentpunkte erhöht); (ii) zum Zeitpunkt der Ausübung ist der aktuelle Preis mindestens gleich dem Zielpreis (d.h. (a) für den Zwölfmonatszeitraum, der am vierten Jahrestag des Zuteilungsdatums beginnt, \$8,5 Mrd. geteilt durch die Gesamtzahl der unmittelbar nach dem Börsengang ausstehenden Stammaktien (mit Ausnahme der Stammaktien im Besitz von BioNTech) und (b) für jeden Zwölfmonatszeitraum ab dem fünften oder folgenden Jahrestag des Zuteilungsdatums 107% des für den vorherigen Zwölfmonatszeitraum geltenden Zielaktienkurses); und (iii) der Schlusskurs am fünften Handelstag vor Beginn des betreffenden Ausübungsfensters ist mindestens um den gleichen Prozentsatz höher als der Ausübungspreis, um den der Nasdaq-Biotechnologieindex oder ein vergleichbarer Nachfolgeindex zu diesem Zeitpunkt höher ist als der Index am letzten Handelstag vor dem Zuteilungsdatum. Die Optionen verfallen zehn Jahre nach dem Zuteilungsdatum. Wenn sie bis zu diesem Datum nicht ausgeübt wurden, verfallen sie ohne Entschädigung.

Bemessung der beizulegenden Zeitwerte

Um die beizulegenden Zeitwerte zum (geschätzten) Zuteilungsdatum der Gewährung für den Vorstand zu ermitteln, wurde ein Monte-Carlo-Simulationsmodell verwendet. Dieses Modell bezieht die Auswirkungen der oben beschriebenen Leistungskriterien bezüglich Aktienkurs und Indexentwicklung ein. Folgende Parameter wurden zur Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte zum jeweiligen (geschätzten) Zuteilungsdatum herangezogen:

	Zuteilungstag 13. Februar 2020	Geschätzter Zuteilungstag 2021	Geschätzter Zuteilungstag 2022
Gewichteter durchschnittlicher beizulegender Zeitwert*	10,83	26,85	€26,61
Gewichteter durchschnittlicher Aktienpreis	28,20	€66,43*	€66,43*
Ausübungspreis	28,32	€67,26*	€67,27*
Erwartete Volatilität (%)	36,60 %	41,00 %	40,70 %
Erwartete Laufzeit (in Jahren)*	4,75	5,01	6,05
Risikoloser Zinssatz (in %)	1,61 %	0,88 %	0,88 %

*Bewertungsparameter abgeleitet aus dem Monte-Carlo-Simulationsmodell

Die vereinbarungsgemäße Ausübung der Optionsrechte gibt den Vorstandsmitgliedern das Recht, gegen Zahlung des Ausübungspreises Aktien zu beziehen. Der Ausübungspreis je Option entspricht dem Euro-Gegenwert des arithmetischen Mittels des Schlusskurses der letzten zehn Handelstage vor dem Zuteilungsdatum. Für die am 13. Februar 2020 zugeteilte Zusage wurde ein Ausübungspreis von \$30,78 (€28,32) festgelegt. Für die Zuteilungen mit geschätzten Zuteilungsterminen wurden die Ausübungspreise der zu erwartenden Zuteilungen aus dem Monte-Carlo-Simulationsmodell abgeleitet. Diese werden angepasst bis die tatsächliche Zuteilung erfolgt ist und die Ausübungspreis endgültig festgelegt sind. Die erwartete Volatilität basierte auf einer Bewertung der historischen Volatilitäten vergleichbarer Unternehmen über den historischen Zeitraum, der der erwarteten Optionslaufzeit entsprach. Die erwartete Laufzeit basierte auf dem allgemeinen Verhalten von Optionsinhabern für Mitarbeiteroptionen.

Folgende Aktienoptionen wurden im Rahmen der Gewährung für den Vorstand bereits zugeteilt bzw. werden erwartungsgemäß noch zugeteilt:

Zuteilungstag 13. Februar 2020	Ausstehende Aktienoptionen	Gewichtete durchschnittliche Ausübungspreise (€)
Prof. Dr. Ugur Sahin	97.420	28,32
Sean Marett	38.968	28,32
Dr. Sierk Poetting	38.968	28,32
Dr. med. Özlem Türeci	38.968	28,32
Ryan Richardson	33.772	28,32
Geschätzter Zuteilungstag 2021	Ausstehende Aktienoptionen (erwartete Zugänge)	Gewichtete durchschnittliche Ausübungspreise (€)
Prof. Dr. Ugur Sahin	39.826	67,26*
Sean Marett	15.930	67,26*
Dr. Sierk Poetting	15.930	67,26*
Dr. med. Özlem Türeci	15.930	67,26*
Ryan Richardson	13.806	67,26*
Geschätzter Zuteilungstag 2022	Ausstehende Aktienoptionen (erwartete Zugänge)	Gewichtete durchschnittliche Ausübungspreise (€)
Prof. Dr. Ugur Sahin	39.817	67,27*
Sean Marett	15.927	67,27*
Dr. Sierk Poetting	15.927	67,27*
Dr. med. Özlem Türeci	15.927	67,27*
Ryan Richardson	14.865	67,27*

*Bewertungsparameter abgeleitet aus dem Monte-Carlo-Simulationsmodell

Zum 31. Dezember 2020 betrug die verbleibende gewichtete durchschnittliche Laufzeit der Aktienoptionen, die bereits zugeteilt wurden bzw. erwartungsgemäß noch zugeteilt werden, 4,63 Jahre.

Aktienoptionsprogramm für den Vorstandsvorsitzenden (Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente)

Beschreibung der anteilsbasierten Vergütung

Im September 2019 gewährte BioNTech, Prof. Dr. med. Ugur Sahin eine Option zum Kauf von 4.374.963 Stammaktien. Diese Gewährung ist an ein ungekündigtes Beschäftigungsverhältnis geknüpft. Der Ausübungspreis der Optionen pro Aktie ist die Euro-Umrechnung des Börseneinführungspreises aus dem Börsengang von BioNTech, €13,60 (\$15,00). Die Option wird jährlich in gleichen Raten nach vier Jahren, beginnend mit dem ersten Jahrestag des Börsengangs, unverfallbar und kann vier Jahre nach dem Börsengang ausgeübt werden. Die Option unterliegt den Bestimmungen, Bedingungen und Definitionen des Mitarbeiteraktienoptionsprogramms und der entsprechenden Optionsvereinbarung. Die unverfallbaren Optionsrechte können nur ausgeübt werden, wenn und

soweit jedes der folgenden Leistungskriterien erfüllt ist: (i) zum Zeitpunkt der Ausübung ist der aktuelle Preis gleich oder höher als der Schwellenbetrag (d.h. der Ausübungspreis, vorausgesetzt, dass sich dieser Betrag an jedem Jahrestag des Zuteilungsdatums um sieben Prozentpunkte erhöht); (ii) zum Zeitpunkt der Ausübung ist der aktuelle Preis mindestens gleich dem Zielpreis (d.h. (a) für den Zwölfmonatszeitraum, der am vierten Jahrestag des Zuteilungsdatums beginnt, \$8,5 Milliarden geteilt durch die Gesamtzahl der unmittelbar nachdem Börsengang ausstehenden Aktien (mit Ausnahme der Aktien im Besitz von BioNTech) und (b) für jeden Zwölfmonatszeitraum ab dem fünften oder folgenden Jahrestag des Zuteilungsdatums 107% des für den vorherigen Zwölfmonatszeitraum geltenden Zielaktienkurses); und (iii) der Schlusskurs am fünften Handelstag vor Beginn des betreffenden Ausübungsfensters mindestens um den gleichen Prozentsatz höher ist als der Ausübungspreis, um den der Nasdaq-Biotechnologieindex oder ein vergleichbarer Nachfolgeindex zu diesem Zeitpunkt höher ist als der Index am letzten Handelstag vor dem Zuteilungsdatum. Die Optionsrechte können bis zu zehn Jahre nach dem Tag der Gewährung ausgeübt werden. Wenn sie bis zu diesem Datum nicht ausgeübt wurden, verfallen sie ohne Entschädigung.

Bemessung der beizulegenden Zeitwerte

Um den Marktwert der Aktienoption des Vorstandsvorsitzenden zum Zeitpunkt der Gewährung zu ermitteln, wurde ein Monte-Carlo-Simulationsmodell verwendet. Dieses Modell bezieht die Auswirkungen der oben beschriebenen Leistungskriterien bezüglich Aktienkurs und Indexentwicklung in die Berechnung des beizulegenden Zeitwerts der Zuteilung im Gewährungszeitpunkt ein. Die bei der Messung des beizulegenden Zeitwerts im Gewährungszeitpunkt der Aktienoption des Vorstandsvorsitzenden verwendeten Inputfaktoren waren wie folgt:

	Gewährungstag 10. Oktober 2019
Gewichteter durchschnittlicher beizulegender Zeitwert	€5,63
Gewichteter durchschnittlicher Aktienpreis	€3,60
Ausübungspreis	€3,60
Erwartete Volatilität (%)	41,40%
Erwartete Laufzeit (in Jahren)	5,37
Risikoloser Zinssatz (in %)	1,52%

Die erwartete Volatilität basierte auf einer Bewertung der historischen Volatilitäten vergleichbarer Unternehmen, der der erwarteten Laufzeit entsprach. Die erwartete Laufzeit basierte auf dem allgemeinen Verhalten von Optionsinhabern für Mitarbeiteroptionen.

Überleitung ausstehender Aktienoptionen

Im Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2020 wurden keine weiteren Optionen gewährt und es sind keine weiteren Optionen verfallen.

Zum 31. Dezember 2020 betrug die verbleibende gewichtete durchschnittliche Laufzeit der ausstehenden Aktienoptionen 4,12 Jahre.

Mitarbeiteraktienoptionsprogramm (Ausgleich in Eigenkapitalinstrumenten)

Beschreibung der anteilsbasierten Vergütung

Am 15. November 2018 hat BioNTech ein Aktienoptionsprogramm aufgelegt, das ausgewählten Mitarbeitern Optionen zum Bezug von Aktien der Gesellschaft gewährt. Das Programm ist als Mitarbeiteraktienoptionsprogramm konzipiert. BioNTech hat den Teilnehmern bei ausdrücklicher Zustimmung eine bestimmte Anzahl von Rechten (Optionsrechten) angeboten. Die vereinbarungsgemäße Ausübung der Optionsrechte gibt den Teilnehmern das Recht, gegen Zahlung des Ausübungspreises Aktien zu beziehen. Die Optionsrechte werden über eine Laufzeit von vier Jahren ausübbar und können nur ausgeübt werden, wenn die Gesellschaft einen Börsengang in den Vereinigten Staaten (IPO) durchgeführt hat und einen gewissen Schwellenbetrag erreicht hat. Schwellenbetrag bedeutet, dass sich der angegebene Ausübungspreis am ersten und anschließenden Jahrestag des Gewährungszeitpunkts (26. September 2018) um acht Prozentpunkte erhöht. Die Optionsrechte können spätestens acht Jahre nach dem Tag der Gewährung ausgeübt werden. Wenn sie bis zu diesem Datum nicht ausgeübt wurden, verfallen sie entschädigungslos.

Bemessung der beizulegenden Zeitwerte

Der beizulegende Zeitwert der Mitarbeiteraktioptionen wurde unter Verwendung eines Binomialmodells ermittelt. Mit der Vereinbarung verbundene Dienstbedingungen wurden bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts nicht berücksichtigt.

Die Aktioptionen können vom Bezugsberechtigten nur ausgeübt werden, wenn der Preis der Aktie gleich oder höher als der in der Vereinbarung festgelegte Schwellenwert ist. Darüber hinaus können die Optionsrechte nur ausgeübt werden, wenn der Börsengang stattgefunden hat. Beide Bedingungen wurden zum Zeitpunkt der Gewährung in den beizulegenden Zeitwert einbezogen.

Für die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte zum Gewährungszeitpunkt des anteilsbasierten Vergütungsplans mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente wurden folgende Parameter verwendet.

	Gewährungstag 15. November 2018	Gewährung zwischen 21. Februar - 3. April 2019	Gewährung zwischen 29. April - 31. Mai 2019	Gewährungstag 31. Dezember 2019
Gewichteter durchschnittlicher beizulegender Zeitwert	€7,41	€6,93	€7,04	€9,49
Gewichteter durchschnittlicher Aktienpreis	€14,40	€15,72	€16,03	€19,84
Ausübungspreis	€10,14	€15,03	€15,39	€15,82
Erwartete Volatilität (%)	46,00%	46,00%	46,00%	46,00%
Erwartete Laufzeit (in Jahren)	5,84	6,00	6,00	5,50
Risikoloser Zinssatz (in %)	0,05%	0,05%	0,05%	0,05%

Die erwartete Volatilität basiert auf einer Bewertung der historischen und der impliziten Volatilität vergleichbarer Unternehmen im historischen Zeitraum entsprechend der erwarteten Laufzeit. Die erwartete Laufzeit basiert auf dem allgemeinen Verhalten der Optionsinhaber für Mitarbeiteraktien.

Überleitung ausstehender Aktioptionen

Die folgende Tabelle enthält eine Übersicht über die Änderungen der ausstehenden Aktioptionen und der Anzahl der diesen Optionen zugrundeliegenden Stammaktien in den dargestellten Perioden:

	Ausstehende Aktioptionen	Anzahl der Aktioptionen	Gewichtete durchschnittliche Ausübungspreise (€)
Stand 1. Januar 2019	658.109	11.845.962	10,14
Zugänge	14.511	261.198	15,17
Verfallen	(17.237)	(310.266)	10,85
Stand 31. Dezember 2019	655.383	11.796.894	10,23
Stand 1. Januar 2020	655.383	11.796.894	10,23
Verfallen	(9.491)	(170.838)	10,81
Stand 31. Dezember 2020	645.892	11.626.056	10,23

Zum 31. Dezember 2020 betrug die verbleibende gewichtete durchschnittliche Laufzeit der ausstehenden Aktioptionen 3,73 Jahre.

Die zum 31. Dezember 2020 an das Management Board ausgegebenen Optionen waren wie folgt:

	Ausstehende Aktienoptionen	Anzahl der Aktienoptionen	Gewichtete durchschnittliche Ausübungspreise (€)
Prof. Dr. med. Ugur Sahin	101.686	1.830.348	10,14
Sean Marett	33.895	610.110	10,14
Dr. Sierk Poetting	33.895	610.110	10,14
Dr. med. Özlem Türeci	108.463*	1.952.334	10,14
Ryan Richardson**	8.306***	149.508	10,14

*Die Optionen wurden am 16. März 2019 unverfallbar, gleichwohl kann die Ausübung erst ab dem 16. September 2022 erfolgen.

**Ryan Richardson wurde am 12. Januar 2020 als Chief Strategy Officer (CSO) in den Vorstand berufen. Die Gewährung der Aktienoptionen am 15. November 2018 unter dem Employee Stock Ownership Plan erfolgt zu einem Zeitpunkt bevor er in den Vorstand berufen wurde.

***Die Optionen wurden am 16. November 2019 unverfallbar, gleichwohl kann die Ausübung erst ab dem 16. September 2022 erfolgen.

8. Ergebnisverwendungsvorschlag 2020

Der Vorstand schlägt vor, den Jahresfehlbetrag in Höhe von €128,9 Mio. auf neue Rechnung vorzutragen.

9. Sonstige Rückstellungen

In T€	31.12.2020	31.12.2019
Ausstehende Rechnungen	52.568	5.914
Resturlaub	4.307	1.767
Bonusverpflichtungen	1.409	807
Übrige sonstige Rückstellungen	4.369	389
Jahresabschlusskosten	471	459
Beiträge zur Berufsgenossenschaft	98	6
Archivierungskosten	8	8
	63.230	9.350

Die Rückstellungen für ausstehende Rechnungen betreffen erhaltene Leistungen, die zum Stichtag geschätzt und somit der Höhe nach ungewiss sind. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Dienstleistungen der Kooperationspartner für das Jahr 2020 und geschätzte Lizenzausgaben, welche zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses nicht in Rechnung gestellt wurden.

10. Verbindlichkeiten

in T€	31.12.2020	31.12.2019
Pflichtwandelschuldverschreibungen (konvertibel)	100.407	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	50.044	0
	150.451	0

Anleihen

Die Pflichtwandelanleihe wird für den Zweck der handelsrechtlichen Bilanzierung in ihre zwei Bestandteile aufgespalten. Zum einen die Anleihe und zum anderen das Wandlungsrecht. Die vorliegende Anleihe ist zu pari begeben und ist im Hinblick auf die Wandlung mit einem niedrigeren Nominalzinssatz als dem marktüblichen Zinssatz ausgestattet. Der Anleihegläubiger gewährt dem Schuldner neben dem Anleihebetrag ein Entgelt (in Form einer Zinersparnis im Sinne einer nominalen Unterverzinslichkeit) für das Recht des Aktienbezugs (§ 272 Abs. 2 Nr. 2 HGB). Die Zinersparnis ist in der Kapitalrücklage als Agio i.H.v €13,6 Mio. eingestellt. Bei der erstmaligen

Erfassung der Pflichtwandelschuldverschreibung im September 2020 wurde ein Disagio in Höhe von €4,0 Mio. aktiviert, das über die vierjährige Laufzeit amortisiert wird.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beinhalten i.H.v. €50,0 Mio. (Vj. Null) einen Kredit der Europäischen Investitionsbank (EIB). Die Verbindlichkeit i.H.v. €50,0 Mio. hat eine Laufzeit bis zum 21. Dezember 2026.

Verbindlichkeiten aus Lieferung Leistung

Übrige Verbindlichkeiten haben insgesamt, wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr. Sicherheiten für Verbindlichkeiten wurden nicht bestellt. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen zum Bilanzstichtag €42,5 Mio. (Vj. €10,2 Mio.). Die Veränderung zum Vorjahr ist im Wesentlichen auf den Anstieg der Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit der Kollaborationsvereinbarung mit Pfizer Inc. zurückzuführen. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von €230,3 Mio. (Vj. €97,1 Mio.) werden im Wesentlichen durch die Verlustübernahmen beeinflusst.

Nachfolgend die Aufgliederung der sonstigen Verbindlichkeiten:

in T€	31.12.2020	31.12.2019
Erhaltene Vorauszahlungen auf Fördermittelprojekte	91.951	0
Verbindlichkeiten aus Steuern	2.211	689
Übrige sonstige Verbindlichkeiten	1.087	23
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	107	25
	95.356	737

Im September 2020 erhielt BioNTech eine Förderzusage im Rahmen einer Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) für bis zu €375 Mio. zur Unterstützung des COVID-19-Impfstoffprogramms BNT162. Die meilensteinbasierte BMBF-Förderung wird zur Beschleunigung der Impfstoffentwicklung sowie zum Ausbau der Produktionskapazitäten in Deutschland eingesetzt. Der Teil, der erhalten wurde und BioNTech für zukünftige Aufwendungen entschädigen wird, wurde abgegrenzt und wird als Zuwendung der öffentlichen Hand in Höhe von €2,0 Mio. ausgewiesen.

11. Außerbilanzielle Geschäfte und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag sind keine schwebenden Verfahren bekannt, aus denen zukünftige Haftungsverhältnisse entstehen könnten.

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen beinhalten folgende Miet- und Leasingverpflichtungen:

in T€	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
Mietverträge	4.100	13.861	50.299
	4.100	13.861	50.299

Vorteile von Miet- und Leasingverträgen liegen in der Liquiditätsoptimierung. Wesentliche Risiken sind nicht erkennbar. Es bestanden keine Verpflichtungen gegenüber verbundenen Unternehmen.

12. Umsatzerlöse

in T€	2020	2019
Forschungs- und Entwicklungsumsätze aus Kollaborationen	174.368	31.157
Kommerzieller Umsatz	188.477	0
	362.845	31.157

Die Umsatzerlöse der BioNTech SE beinhalten Forschungs- und Entwicklungsumsätze aus Kollaborationen sowie kommerzielle Umsätze, die im Wesentlichen auf COVID-19 Impfstoffumsätze bzw. Umsätze im Zusammenhang mit dem Kooperationsvertrag mit Pfizer zurückzuführen sind.

Forschungs- und Entwicklungsumsätze aus Kooperationen stiegen um €143,2 Mio. von €31,2 Mio. auf €174,4 an. Der Anstieg war zum Großteil auf die erstmalige Umsatzrealisierung im Rahmen der beiden neuen Kollaborationsvereinbarungen mit Pfizer und Fosun Pharma zurückzuführen und beinhaltet Erlösrealisierungen aus nicht rückzahlbaren Vorauszahlung und Entwicklungsmeilensteinen. Des Weiteren beinhalten diese Umsätze Weiterbelastungen an die Tochterunternehmen i.H.v €1,3 Mio. (Vj. €1,0 Mio.). Die geografische Region, in der die Umsatzerlöse erfasst wurden, war hauptsächlich Deutschland und richtet sich nach dem Ort, an dem die Kunden Rechnungen ausstellen.

13. Forschungs- und Entwicklungskosten

Die Forschungs- und Entwicklungskosten stiegen im Vergleich zum Vorjahr um €17,9 Mio. von €8,4 Mio. auf €26,3 Mio. im Geschäftsjahr 2020 an. Der Anstieg resultierte hauptsächlich aus einem Anstieg der Entwicklungskosten aus dem BNT162-Impfstoffprogramm gegen COVID-19. Ein weiterer Grund für den Anstieg war die Erhöhung der Mitarbeiterzahl, die zu höheren Löhnen, Sozialleistungen und Sozialversicherungsaufwendungen führte, sowie ein Anstieg der Aufwendungen für eingekauften Laborbedarf.

14. Materialaufwand

in T€	2020	2019
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.478	2.024
Aufwendungen für bezogene Leistungen	329.778	51.123
	332.256	53.147

Im Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2020 stiegen Materialaufwendungen im Vergleich zum Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2019 aufgrund eines Anstiegs der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren aus dem BNT162-Programm. Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe für bezogene Waren beinhalten im Wesentlichen den Anteil von BioNTech an den Aufwendungen im Rahmen des Kooperationsvertrags mit Pfizer. Aufwendungen, die gemeinsam getragen werden, werden zu gleichen Teilen zwischen Pfizer und BioNTech aufgeteilt. Der Betrag der geteilten Aufwendungen, der zunächst bei Pfizer angefallen ist und später an BioNTech weiterbelastet wurde, wurde im Wesentlichen als bezogene Leistungen innerhalb des Materialaufwandes erfasst und die Erstattung von Pfizer für Aufwendungen, die ursprünglich bei BioNTech angefallen sind, wurde als Reduzierung des Materialaufwandes gebucht.

15. Personalaufwand

in T€	2020	2019
Löhne und Gehälter	72.744	47.083
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	6.864	4.194
	79.608	51.277

Der erhöhte Personalaufwand ist auf die erhöhte Mitarbeiteranzahl im Geschäftsjahr gegenüber der Vorperiode zurückzuführen.

16. Vertriebskosten

Im Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2020 stiegen die Vertriebs- und Marketingkosten im Vergleich zum Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2019 um €3,1 Mio. (Vj. €0,7 Mio.) auf €3,8 Mio. aufgrund eines Anstiegs der Aufwendungen für bezogene Leistungen, die im Zusammenhang mit der Weiterentwicklung der kommerziellen Aktivitäten des von BioNTech in Bezug auf den Impfstoff COVID-19 von BioNTech entstanden.

17. Verwaltungskosten

Die allgemeinen Verwaltungskosten stiegen im Vergleich zum Vorjahr um €4,0 Mio. von €3,8 Mio. auf €107,8 Mio. im Geschäftsjahr 2020 an. Der Anstieg resultierte hauptsächlich aus höheren Aufwendungen für eingekaufte Unternehmens- und Rechtsberatungsleistungen, einem Anstieg in den Mitarbeiterzahlen, die zu höheren Personalkosten führten und höheren Aufwendungen aus Versicherungsprämien.

18. Sonstige betriebliche Erträge

in T€	2020	2019
Erträge aus Fördermitteln	238.987	249
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	10	117
Erträge aus Kursdifferenzen	0	41
übrige sonstige betriebliche Erträge	2.982	151
	241.979	558

Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen im Vergleich zum Vorjahr um €41,4 Mio. von €0,6 Mio. auf €42,0 Mio. im Geschäftsjahr 2020 an. Sie beinhalten im Geschäftsjahr 2020 im Wesentlichen Zuwendungen der öffentlichen Hand, die im Rahmen einer Initiative des BMBF zur Förderung der Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen des COVID-19-Impfstoffprogramms ausgegeben wurden.

19. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen im Geschäftsjahr €42,1 Mio. (Vj. €2,1 Mio.) und beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen aus Kursdifferenzen in Höhe von €41,1 Mio. Fremdwährungsdifferenzen auf kumulierter Basis werden entweder als Finanzerträge oder -aufwendungen ausgewiesen. Der Anstieg der Fremdwährungsdifferenzen ist hauptsächlich auf höhere US-Dollar-Bankkonten zurückzuführen.

20. Finanzergebnis

in T€	2020	2019
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.681	2.291
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	4.219	1.591
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.742	0
<i>davon an verbundene Unternehmen</i>	0	0
	2.939	2.291

Die Aufwendungen aus der Verlustübernahme erhöhten sich von €4,7 Mio. auf €163,0 Mio. im Geschäftsjahr 2020. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die erhöhten Forschungsaufwendungen der verbundenen Unternehmen zurückzuführen.

21. Sonstige Angaben / Organe der Gesellschaft

a. Vorstand

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres gehörten folgende Personen dem Vorstand an:

Name	Alter	Ablauf des Mandats	Position
Prof. Dr. med. Ugur Sahin	55	2022	Vorsitzender des Vorstandes (Chief Executive Officer) (Forschung und Entwicklung, wissenschaftliche Kollaborationen, Patentanmeldungen, Qualitätssicherung sowie Projektmanagement)
Sean Marett	55	2022	Chief Business Officer und Chief Commercial Officer (Business Development, Alliance Management, Marketing und Vertrieb, Legal sowie Intellectual Property)
Dr. Sierk Poetting	47	2022	Chief Financial Officer und Chief Operating Officer (Finanzen, Personal, Einkauf, Produktion, IT, Labore und Infrastruktur sowie interne Kommunikation)
Dr. med. Özlem Türeci	53	2022	Chief Medical Officer (Klinische Entwicklung, Regulatory sowie Medical Affairs)
Ryan Richardson	41	2022	Chief Strategy Officer (Corporate Strategy, Kapitalmarktverantwortung, Investor Relations sowie externe Kommunikation)

b. Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat gehörten folgende Personen an:

Name (Funktion)	Alter	Ablauf des Mandats	Hauptbeschäftigung (weitere relevante Aufsichtsratsmandate)
Helmut Jeggle (Aufsichtsratsvorsitzender)	50	2023	Komplementär ATHOS KG (Aufsichtsratsmitglied der 4SC AG)*
Michael Motschmann (Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender)	63	2023	Mitglied des Vorstandes und Leiter des Bereichs Beteiligungen der MIG Verwaltungs AG
Prof. Dr. med. Christoph Huber (Aufsichtsratsmitglied)	76	2023	Emeritierter Vorsitzender der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz
Dr. Ulrich Wandschneider (Aufsichtsratsmitglied)	59	2023	Unabhängiger Berater für Unternehmen im Bereich der Pharma, Biotech, Medtechwissenschaften und Gesundheitswirtschaft

*Seit Februar 2021 Aufsichtsratsmitglied der AiCuris AG

c. Gesamtbezüge des Aufsichtsrats und des Vorstands

Die Vergütung des Aufsichtsrats der BioNTech SE für das Geschäftsjahr 2020 beträgt €45 Tsd. zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer. Die Mitglieder des Vorstands der BioNTech SE erhielten im Berichtsjahr Bezüge in Höhe von insgesamt €23,7 Mio. und €19,6 Mio. für das Jahr 2019.

(in Tausend)	Prof. Ugur Sahin, M.D.	Sean Marett	Dr. Sierk Poetting	Dr. Özlem Türeci, M.D.	Ryan Richardson
Fixe Vergütung und kurzfristig fällige variable Vergütung					
2020	€450	€500	€450	€450	€400
2019	€311	€423	€370	€370	€0
Gehaltsnebenleistungen					
2020	6	11	11	0	4
2019	5	12	11	0	0
Abgegrenzte kurzfristig fällige variable Vergütung					
2020	148	163	148	148	133
2019	0	0	0	0	0
Vergütung aus dem Mitarbeiteraktienoptionsprogramm					
2020	15.913	1.613	1.613	433	1.128
2019	6.748	1.180	1.180	9.043	0
Summe					
2020	€16.517	€2.287	€2.222	€1.031	€1.665
2019	€7.064	€1.615	€1.561	€9.413	€0

d. Honorar des Abschlussprüfers

Auf die Angabe der Abschlussprüferhonorare (§ 285 Nr. 17 HGB) wird verzichtet, da diese Angaben in dem Konzernabschluss der BioNTech SE, in den die Gesellschaft einbezogen wird, enthalten sind.

e. Anzahl der Arbeitnehmer im Durchschnitt gemäß § 267 Abs. 5 HGB

	2020	2019
Klinische Forschung & Entwicklung	109	73
Wissenschaftliche Forschung & Entwicklung	174	116
Operations	25	17
Quality	44	29
Supportfunktionen	159	106
Commercial & Business Development	25	17
Summe	536	358

f. Angaben über den Anteilsbesitz an anderen Unternehmen von mind. 20 Prozent der Anteile

Die ATHOS KG, Holzkirchen, Deutschland, besitzt 100% der Anteile an der AT Impf GmbH, München, Deutschland, und ist der wirtschaftliche Eigentümer der Stammaktien an BioNTech. Die ATHOS KG übt über die AT Impf GmbH de-facto die Kontrolle über BioNTech aus, da sie aufgrund ihres erheblichen Anteilsbesitzes in der Lage war, die Mehrheit der Stimmrechte bei der Beschlussfassung auf der Jahreshauptversammlung auszuüben. Die BioNTech SE stellt den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen auf.

Gemäß § 285 Nr. 11 HGB wird über nachstehende Unternehmen berichtet:

Firmenname / Sitz	Anteilshöhe	Jahresergebnis nach Ergebnisübernahme (EUR)	Eigenkapital (EUR)
BioNTech RNA Pharmaceuticals GmbH, Mainz *)	100%	0	25.000
BioNTech Delivery Technologies GmbH, Mainz *)	100%	0	25.000
BioNTech Diagnostics GmbH, Mainz *)	100%	0	5.525.000
BioNTech Europe GmbH, Mainz *)	100%	0	-1.684.467
BioNTech Manufacturing GmbH, Mainz *)	100%	0	25.000
BioNTech Austria Beteiligungen GmbH i.L., Wien	100%	-562	-16.878
BioNTech Innovative Manufacturing Services GmbH, Idar-Oberstein *)	100%	0	3.749.500
JPT Peptide Technologies GmbH, Berlin *)	100%	0	8.825.000
JPT Peptide Technologies Inc., Cambridge, USA	100%	20.747	305.943
BioNTech Cell & Gene Therapies GmbH, Mainz *)	100%	0	8.699.478
BioNTech Real Estate Holding GmbH, Holzkirchen *)	100%	0	75.417
BioNTech Real Estate Verwaltungs GmbH, Holzkirchen	100%	29.685	15.491
reSano GmbH, Mainz	100%	-1.387.459	-1.346.494
BioNTech Real Estate GmbH & Co KG, Holzkirchen	100%	-451.972	-812.314
BioNTech USA Holding LLC, Cambridge, USA	100%	-390.891	115.355.866
BioNTech Research and Development Inc., Cambridge, USA	100%	-8.112.260	-12.177.193
BioNTech Pharmaceuticals Asia Pacific Pte. Ltd, Singapore	100%	0	0
BioNTech Real Estate An der Goldgrube GmbH & Co. KG, Holzkirchen	100%	-112.349	-112.349
BioNTech Real Estate Adam-Opel-Straße GmbH & Co. KG, Holzkirchen	100%	-6.009	-6.009
BioNTech Real Estate Haus Vier GmbH & Co. KG, Holzkirchen	100%	-92.548	-92.548
BioNTech Manufacturing Marburg GmbH, Marburg	100%	-5.731.487	1.155.402
BioNTech UK Limited, Reading, United Kingdom	100%	0	0
BioNTech US Inc, Cambridge, USA	100%	-28.287.927	80.778.335

*) Mit diesen Tochtergesellschaften besteht jeweils ein Ergebnisabführungsvertrag. Aufgrund dessen wurde das Jahresergebnis der Tochtergesellschaften von der BioNTech SE als Muttergesellschaft übernommen.

g. Nahestehende Unternehmen und Personen

Eine Reihe von Personen in Schlüsselpositionen oder diesen nahestehende Unternehmen und Personen bekleiden Positionen in anderen Unternehmen und können diese Unternehmen beherrschen oder einen maßgeblichen Einfluss auf diese Unternehmen ausüben. Einige dieser Unternehmen hatten im Laufe des Jahres Transaktionen mit der BioNTech SE.

Die Gesellschaft bezieht verschiedene Waren und Dienstleistungen von Translationale Onkologie an der Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz gemeinnützige GmbH (im Folgenden „TRON“), einem Institut bei dem Prof. Dr. med. Ugur Sahin, Mitbegründer und Vorstandsvorsitzender von BioNTech, sowie Mitbegründer von Translationale Onkologie an der Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz gemeinnützige GmbH (im Folgenden „TRON“) und bis zum 10. September 2019 als Geschäftsführer von

TRON, tätig war. Derzeit ist er wissenschaftlicher Berater bei TRON und Professor für Medizin an der Universität Mainz. Darüber hinaus war Prof. Dr. med. Christoph Huber, Mitglied unseres Aufsichtsrats, bis zu seinem Rücktritt im April 2019 Mitglied des Aufsichtsrats von TRON. Prof. Dr. med. Ugur Sahin, unser Mitbegründer und Vorstandsvorsitzender, besitzt einen signifikanten Anteil an TRON.

Die folgende Tabelle zeigt den Gesamtwert der Transaktionen in Bezug auf das Personal in Schlüsselpositionen für die dargestellte Periode:

In T€	31.12.2020
Beratungsleistungen	25
Kauf diverser Güter und Leistungen von TRON	1.198
Summe	1.223

Die ausstehenden Salden der Transaktionen in Zusammenhang mit Personen in Schlüsselpositionen stellten sich zu dem angegebenen Zeitraum wie folgt dar:

In T€	31.12.2020
Beratungsleistungen	7
Kauf diverser Güter und Leistungen von TRON	654
Summe	661

Außerdem bestanden im Geschäftsjahr 2020 Geschäftsbeziehungen mit den Unternehmen, die von der ATHOS KG kontrolliert werden. Der Gesamtbetrag der Transaktionen mit der ATHOS KG oder von ihr kontrollierten Unternehmen stellte sich zum 31. Dezember 2020 wie folgt dar:

Von der ATHOS KG kontrollierte Unternehmen bieten hauptsächlich Miet- und Immobilienverwaltungsaktivitäten an und verkaufen Sachanlagen an BioNTech. Der Gesamtbetrag der Transaktionen mit ATHOS KG oder von ihnen kontrollierten Unternehmen war für die angegebenen Zeiträume wie folgt:

In T€	31.12.2020
Santo Service GmbH, München	4.613
Aristo Pharma GmbH, Berlin	2
Athos Service GmbH, München	-16
quattro research GmbH, Martinsried	49
Summe	4.648

Die wesentlichen Transaktionen im Geschäftsjahr 2020 erfolgten mit der Santo Service GmbH im Zusammenhang mit der Anmietung und Verwaltung von Immobilien sowie dem Erwerb von Vermögensgegenständen im Bereich des Anlagevermögens.

Die ausstehenden Salden der Transaktionen zwischen der BioNTech SE und der ATHOS KG oder von ihr kontrollierten Unternehmen stellten sich zum 31. Dezember 2020 wie folgt dar:

In T€	31.12.2020
Santo Service GmbH, München	500
Aristo Pharma GmbH, Berlin	-
Athos Service GmbH, München	-
quattro research GmbH, Martinsried	-
Summe	500

h. Abhängigkeitsbericht

Im Geschäftsjahr war die BioNTech SE im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 ein von der ATHOS KG mittelbar und der AT Impf GmbH unmittelbar abhängiges Unternehmen im Sinne des § 17 AktG. Aufgrund dieses Abhängigkeitsverhältnisses hat die Gesellschaft gem. § 312 AktG einen Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen für den Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020 erstellt. In diesem Bericht wurde folgende Erklärung für das Geschäftsjahr 2020 abgegeben:

„Die BioNTech SE hat bei den aufgeführten Rechtsgeschäften und Maßnahmen nach den Umständen, die uns zum Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen oder die Maßnahmen getroffen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten und ist dadurch, dass Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, nicht benachteiligt oder bevorzugt worden.“

i. Angaben des genehmigten Kapital nach § 160 Abs. 1 Nr. 4 AktG

Aufgrund der am 26. Juni 2020 erteilten Ermächtigung durch die Hauptversammlung sowie durch Beschluss des Aufsichtsrates vom 21. August 2020 ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital um insgesamt bis zu €1,8 Mio. durch Ausgabe von bis zu 91.812.171 auf den Namen lautenden Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital).

j. Mitteilung nach § 20 AktG

Die ATHOS KG, Holzkirchen, Deutschland, besitzt 100% der Anteile an der AT Impf GmbH, München, Deutschland, und ist der wirtschaftliche Eigentümer der Stammaktien an der BioNTech SE. Die ATHOS KG übt über die AT Impf GmbH de-facto die Kontrolle über die BioNTech SE aus, da sie aufgrund ihres erheblichen Anteilsbesitzes in der Lage war, die Mehrheit der Stimmrechte bei der Beschlussfassung auf der Jahreshauptversammlung auszuüben. Die AT Impf GmbH besaß zum 31. Dezember 2020 47,37% bzw. zum 31. Dezember 2019 50,33 % der Anteile an der BioNTech SE.

k. Nachtragsbericht

Am 12. Februar 2021 gaben BioNTech und Pfizer bekannt, dass die US-Regierung ihre Option zum Kauf von weiteren 100 Millionen Dosen des Impfstoffs Pfizer-BioNTech COVID-19 ausgeübt hat. Damit erhöht sich die Gesamtzahl der Dosen, die von den Unternehmen an die US-Regierung geliefert werden, auf 300 Millionen

Am 17. Februar 2021 gaben BioNTech und Pfizer eine Vereinbarung mit der Europäischen Kommission (EC) bekannt, weitere 200 Millionen Dosen des Impfstoffs COVID-19 an die 27 Mitgliedsstaaten der Europäischen Union zu liefern. Die EC hat die Option, die Lieferung von weiteren 100 Millionen Dosen zu verlangen

Im Februar 2021 wurden den in Europa ansässigen Mitarbeitern RSUs unter dem BioNTech Employee 2020 Equity Plan angeboten und dadurch der beizulegende Zeitwert am Tag der Gewährung bestimmt. Da der Aktienkurs seit der Einrichtung des Plans gestiegen war, ergab sich eine erhebliche Anpassung des beizulegenden Zeitwerts.

Im Februar 2021 wurden den in den Vereinigten Staaten ansässigen Mitarbeitern RSUs unter dem BioNTech 2020 Restricted Stock Unit Plan for North America Employees angeboten.

Am 12. März 2021 wurde die BioNTech Turkey Tıbbi Ürünler Ve Klinik Araştırma Ticaret Anonim Şirketi, übersetzt BioNTech Turkey Pharmaceutical Products and Clinical Trials Trading JSC, Istanbul, Türkei, gegründet und ist ein hundertprozentiges Tochterunternehmen der BioNTech SE.

Mainz, den 09. April 2021

BioNTech SE

Prof. Dr. Ugur Sahin
Vorstandsvorsitzender
(Chief Executive Officer, CEO)

Sean Marett
Chief Business Officer (CBO) und Chief
Commercial Officer (CCO)

Dr. Sierk Poetting
Finanzvorstand (Chief Financial Officer,
CFO) und operativer Geschäftsführer (Chief
Operating Officer, COO)

Dr. med. Özlem Türeci
Vorstand Medizin
(Chief Medical Officer, CMO)

Ryan Richardson
Chief Strategy Officer (CSO)

Entwicklung des Anlagevermögens 2020

	01.01.2020	Anschaffungskosten			31.12.2020	01.01.2020	Kumulierte Abschreibungen			31.12.2020	Buchwerte	
	EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	EUR	EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	EUR	31.12.2020 EUR	31.12.2019 TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	10.914.044,25	3.290.100,86	659.618,77	133.461,89	13.677.988,23	4.726.913,03	3.338.108,04	635.019,49	0,00	7.430.001,58	6.247.986,65	6.187
2. Geschäfts- oder Firmenwert	2.205.037,00	0,00	0,00	0,00	2.205.037,00	110.251,89	147.002,52	0,00	0,00	257.254,41	1.947.782,59	2.095
3. Geleistete Anzahlungen	262.044,92	2.888.613,43	0,00	-133.461,89	3.017.196,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.017.196,46	262
	13.381.126,17	6.178.714,29	659.618,77	0,00	18.900.221,69	4.837.164,92	3.485.110,56	635.019,49	0,00	7.687.255,99	11.212.965,70	8.544
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	7.885.984,24	253.035,58	0,00	0,00	8.139.019,82	2.042.826,74	943.062,75	0,00	0,00	2.985.889,49	5.153.130,33	5.843
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	18.026.570,98	5.370.779,90	1.508.282,16	37.333,50	21.926.402,22	9.557.113,20	4.022.576,59	1.462.065,48	0,00	12.117.624,31	9.808.777,91	8.470
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	985.007,65	14.605.495,37	5.542.965,74	-37.333,50	10.010.203,78	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.010.203,78	985
	26.897.562,87	20.229.310,85	7.051.247,90	0,00	40.075.625,82	11.599.939,94	4.965.639,34	1.462.065,48	0,00	15.103.513,80	24.972.112,02	15.298,00
III. Finanzanlagen												
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	44.276.727,09	132.374.324,08	0,00	0,00	176.651.051,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	176.651.051,17	44.277
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	271.862.068,34	308.222.348,10	6.768.270,70	0,00	573.316.145,74	15.635.000,00	0,00	0,00	0,00	15.635.000,00	557.681.145,74	256.227
	316.138.795,43	440.596.672,18	6.768.270,70	0,00	749.967.196,91	15.635.000,00	0,00	0,00	0,00	15.635.000,00	734.332.196,91	300.504,00
	356.417.484,47	467.004.697,32	14.479.137,37	0,00	808.943.044,42	32.072.104,86	8.450.749,90	2.097.084,97	0,00	38.425.769,79	770.517.274,63	324.346,00